

WERBUNG



Unsere innovative Photovoltaikversicherung – weil für Ihre Kunden Nachhaltigkeit zählt

[Jetzt informieren](#)


WERBUNG

 Sie lesen in: [Startseite](#) · [Nachrichten](#) · [Versicherungen & Finanzen](#)
[vorheriger Artikel](#)
[nächster Artikel](#)

Nicht einmal jeder dritte Risikoleben-Tarif erfüllt die Marktstandards

13.6.2022 – Das Infinma Institut hat 80 Risikolebens-Versicherungen von 26 Anbietern mit einem Zertifikat ausgezeichnet, weil deren Bedingungen in 19 unterschiedlichen Qualitätskriterien durchgängig mindestens den Marktstandard erfüllen oder ihn übertreffen. Insgesamt standen 284 Tarife von 62 Gesellschaften auf dem Prüfstand.

Die Infinma Institut für Finanz-Markt-Analyse GmbH hat am Freitag die aktuelle Auflage der Analyse „Marktstandards in der Risikolebens-Versicherung“ veröffentlicht. Premiere hatte die Untersuchung im Vorjahr (VersicherungsJournal 23.4.2021). Aktuell wurden 284 (Vorjahr: 258) Produktangebote von 62 (61) Anbietern unter die Lupe genommen.

19 Kriterien zum Erfüllen des Marktstandards

Bewertet wurden die reinen Bedingungen, basierend auf insgesamt 19 selbst gewählten Qualitätskriterien. Untersucht wurden folgende Aspekte:

- Todesfallleistung bei schwerer Krankheit,
- Bau-Bonus,
- Kinder-Bonus,
- Leistung bei Suizid,
- Verlängerungsoption,
- Tarifwechsel für Raucher,
- Meldepflicht Rauchen,
- Nachprüfung für Nichtraucher,
- Beitragsdynamik,
- Nachversicherungs-Option ohne Anlass,
- Beitragsstundung bei Zahlungsschwierigkeiten,
- Beitragsfreistellung statt Kündigung,
- Versicherung für verbundene Leben,
- Kindermitversicherung,
- ereignisabhängige höhere Todesfallleistung,
- Soforthilfe,
- Zusatzleistungen möglich,
- Pflege-Bonus,
- Verzicht auf § 19 Absatz 3 und 4 VVG.

WERBUNG

Extrablatt

VersicherungsJournal

Digitalisierung



Jetzt kostenlos herunterladen!

Keine Bewertung in Form von Punkten

Die Analysten weisen ausdrücklich darauf hin, dass aus diesen Merkmalen kein Rating erstellt wird, „da wir auf dem Standpunkt stehen, dass sich die einzelnen Bedingungsbestandteile nicht gegeneinander ‚aufrechnen‘ lassen“.

Deshalb werde auch keine Bewertung in Form von Punkten vorgenommen, sondern vielmehr für die einzelnen Kriterien dargelegt, ob der Anbieter eine Regelung getroffen hat, die besser oder schlechter als der Marktstandard ist.

„Der Marktstandard wird für uns durch die Regelung definiert, die in den betrachteten Bedingungswerken am häufigsten verwendet wird“, stellt das Institut zur Methodik heraus. Das Marktstandard-Modell ist nicht unumstritten (VersicherungsJournal 2.5.2013).

Mehrere „K.O.-Kriterien“

Zu den „K.O.-Kriterien“ gehören unter anderem die Regelungen zu „Beitragsstundung bei Zahlungsschwierigkeiten“ und „Todesfallleistung bei schwerer Krankheit“.

Hier ist bei 137 (schwere Krankheit) beziehungsweise 112 (Beitragsstundung) Testkandidaten keine entsprechende Option vorgesehen. Damit bleibt fast die Hälfte hinter dem jeweiligen Marktstandard zurück.

WERBUNG

WERBUNG

Werben im Extrablatt

Mit einer **Anzeige im Extrablatt** erreichen Sie mehr als 13.000 Menschen im **Versicherungsvertrieb**, überwiegend ungebundene Vermittler. Über die **Konditionen** informieren die **Mediadaten**.

VersicherungsJournal in Social Media

Besuchen Sie das VersicherungsJournal auch in den sozialen Medien:

- **Facebook** – Ausgewähltes für den Vertrieb
- **Twitter** – alle Nachrichten von VersicherungsJournal.de
- **Xing** – über den Verlag
- **Xing News** – Ausgewähltes zu Karriere und Unternehmen

WERBUNG

Mehr Umsatz durch professionelle Kundenpflege

Ob Kundenzeitung, Homepage oder Newsletter – Durch regelmäßige Fachinformationen bieten Sie Ihren Kunden echten Nutzen. Sie haben keine Zeit dafür? Die Autoren des VersicherungsJournal nehmen Ihnen das Schreiben ab.

Jetzt auch für Ihren Social-Media-Auftritt.

Eine Leseprobe und mehr Informationen [finden Sie hier...](#)

Ihr Wissen und Ihre Meinung sind gefragt

Ihre Leserbriefe können für andere Leser eine wesentliche Ergänzung zu unserer Berichterstattung sein. Bitte schreiben Sie Ihre Kommentare unter den Artikel in das dafür vorgesehene Eingabefeld.

Die Redaktion freut sich auch über Hintergrund- und Insiderinformationen, wenn sie nicht zur Veröffentlichung unter dem Namen des Informanten bestimmt ist. Wir sichern unseren Lesern absolute Vertraulichkeit zu. Schreiben Sie bitte an redaktion@versicherungsjournal.de.

Allgemeine Pressemitteilungen erbitten wir an meldungen@versicherungsjournal.de.

WERBUNG

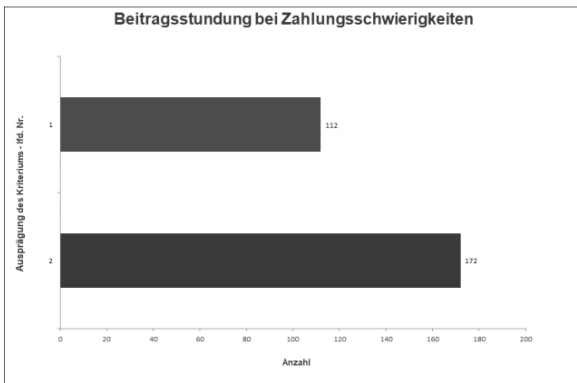
Fit für den Fondsvertrieb

Praktische Tipps und Hinweise zur Beratung und Platzierung von Fondsanlagen liefert das Buch eines ausgewiesenen Fondsexperten.

Interessiert?
[Dann klicken Sie hier!](#)



1. Es wird keine Stundung bei Zahlungsschwierigkeiten angeboten
2. Bei Zahlungsschwierigkeiten ist eine Stundung möglich



Marktstandards Risiko-Lebensversicherung - Stundung bei Zahlungsschwierigkeiten (Bild: Infinma)

Eine Beitragsdynamik ist bei 61 Angeboten nicht möglich. Damit erfüllt gut jedes fünfte Produkt die am häufigsten am Markt vorhandene Regelung (Beitragsdynamik optional versicherbar) nicht.

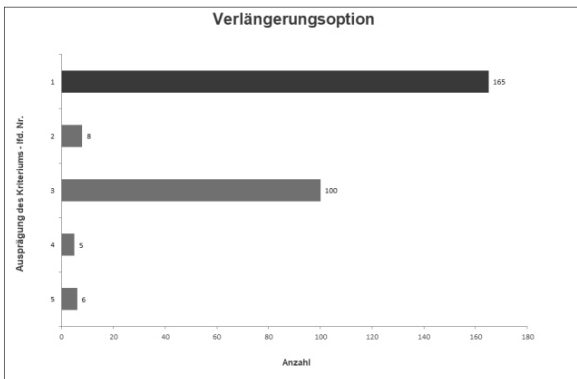
Bei mehreren Kriterien erfüllen alle Produkte den Marktstandard

Beim Aspekt „ereignisabhängige höhere Todesfallleistung“ fällt auf, dass bei 265 Offerten keine solche gezahlt wird, womit diese Merkmalsausprägung den Standard darstellt. Bei den verbleibenden 19 Tarifen wird im Todesfall bei bestimmten Ereignissen eine erhöhte Todesfallsomme gezahlt.

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei mehreren anderen Leistungskriterien. So wird etwa der Standard „Tarifwechsel in einen Nichtraucher Tarif ist nicht möglich“ von fast jedem dritten Testkandidaten übererfüllt (Wechsel ist möglich).

Eine Verlängerungsoption wird bei 165 Produkten nicht angeboten (Marktstandard). Die verbleibenden 119 Angebote übererfüllen den Standard. Dabei wird bei acht Offerten eine Verlängerung um bis zu zehn Jahren angeboten. Bei 100 Tarifen sind es bis zu 15 Jahre und bei fünf Produkten sogar bis zu 40 Jahre. Bei fünf Testkandidaten ist immerhin „eine Verlängerung [...] in den ersten zehn Versicherungsjahren möglich“.

1. Es wird keine Verlängerung angeboten
2. Es wird eine Verlängerung bis zu 10 Jahre angeboten
3. Es wird eine Verlängerung bis zu 15 Jahren angeboten
4. Eine Verlängerung ist in den ersten 10 Versicherungsjahren möglich
5. Es wird eine Verlängerung bis zu 40 Jahren angeboten



Marktstandards Risiko-Lebensversicherung - Verlängerungsoptionen (Bild: Infinma)

Zertifikate für 80 Tarife von 26 Anbietern

Insgesamt hat Infinma 80 (Vorjahr: 79) Risikoleben-Produkte von 26 (28) Gesellschaften zertifiziert, weil sie in allen oben aufgeführten Kriterien mindestens den Marktstandard erfüllen oder diesen sogar übertreffen. Das entspricht einem Anteil von über einem Viertel.

Dies kommentiert Infinma-Geschäftsführer Dr. Jörg Schulz wie folgt: „Die Anzahl der analysierten Tarife ist gegenüber dem letzten Jahr leicht gewachsen. Immer noch erfüllt allerdings nur weniger als ein Drittel aller Tarife den Marktstandard.“

Gleichzeitig können wir feststellen, dass sich das Qualitätsniveau in der Risikoversicherung kontinuierlich verbessert hat. So ist die vorgezogene Leistung bei schwerer Erkrankung inzwischen zum Standard geworden.“

Als weitere Verbesserung wird genannt, dass die Zahl der Offerten gestiegen sei, die einen Bau- und/ oder Kinderbonus enthielten. Auch sei die Verlängerungsoption in mehr Tarifen enthalten. Zudem seien die Regelungen zur Beitragsstundung optimiert worden.

Gruppe der Zertifizierten

Zur Gruppe der zertifizierten Gesellschaften gehören bis zu zwölf Offerten der Versicherungsanbieter (Stand: 5/2022):

- Allianz Lebensversicherungs-AG,
- Barmenia Lebensversicherung a.G.,
- Basler Lebensversicherungs-AG,
- Bayern-Versicherung Lebensversicherung AG,

- Concordia Oeco Lebensversicherungs-AG,
- Continentale Lebensversicherung AG,
- Cosmos Lebensversicherungs-AG,
- Credit Life AG,
- Delta Direkt Lebensversicherung AG,
- Deutsche Lebensversicherungs-AG (DLVAG)
- Dialog Lebensversicherungs-AG,
- Dortmunder Lebensversicherung AG,
- Europa Lebensversicherung AG,
- Hannoversche Lebensversicherung AG,
- Huk24 AG,
- Huk-Coburg-Lebensversicherung AG,
- Lebensversicherung von 1871 a.G. München (LV 1871),
- Mylife Lebensversicherung AG,
- Provinzial Lebensversicherung Hannover (VGH),
- Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG,
- Signal Iduna Lebensversicherung AG,
- Versichert im Raum der Kirchen Lebensversicherung AG (VRK),
- VPV Lebensversicherungs-AG,
- WGV-Lebensversicherung AG,
- WWK Lebensversicherung a.G.,
- Zurich Deutscher Herold Lebensversicherung AG.

Neu in dieser Gruppe vertreten sind Allianz, DLVAG, Dortmunder, Hannoversche, LV 1871, Signal Iduna und WGV. Nicht mehr dazu gehören

- Debeka Lebensversicherungs-Verein a.G.,
- Nürnberger Lebensversicherung AG,
- Öffentliche Lebensversicherung Braunschweig,
- Provinzial Nordwest Lebensversicherung AG,
- Saarland Lebensversicherung AG (inzwischen verschmolzen auf die Bayern-Versicherung Lebensversicherung (VersicherungsJournal (7.9.2021),
- Stuttgarter Lebensversicherung a.G.,
- Swiss Life AG, Niederlassung für Deutschland,
- Universa Lebensversicherung a.G.,
- Volkswohl Bund Lebensversicherung a.G.

Weitere Informationen zu den Marktstandards und die Ergebnislisten sind auf dieser Internetseite zu finden.

[Björn Wichert](#)

[← vorheriger Artikel](#) [nächster Artikel →](#)

Wie beurteilen Sie diesen Artikel?

sehr interessant informativ unwichtig

Artikel-Werkzeuge für Sie

Diese Seite empfehlen

Schlagwörter zu diesem Artikel

Gewerbeordnung · Lebensversicherung · Rating · Risiko-Lebensversicherung · Versicherungsvertragsgesetz

Weitere Artikel der aktuellen Ausgabe

Die sind die wachstumsstärksten Wohngebäudeversicherer

Bis auf wenige Ausnahmen konnten die 50 größten Akteure ihren Vertragsbestand zwischen 2015 und 2020 ausbauen. In der Spitze ging es um über 760.000 Kontrakte beziehungsweise fast 600 Prozent bergauf. (Bild: Wichert) [mehr ...](#)



Kfz-Schaden: Unbrauchbares Gutachten muss nicht bezahlt werden

Ein Mietwagenunternehmen hatte es versäumt, einen Sachverständigen nach einem Unfall über Großkundenrabatte zu informieren, die dem Betrieb eingeräumt werden. Daraufhin weigerte sich der Versicherer des Unfallverursachers, die Kosten für die Expertise zu übernehmen. (Bild: Pixabay CCO) [mehr ...](#)



Mit welchen Stolperfallen Fußgänger rechnen müssen

Ein Mann war beim Überqueren eines Fußgängerüberwegs über einen abgesenkten Gullydeckel gestrauchelt und dabei einen Knochenbruch zugezogen. Daraufhin verklagte er die zuständige Gemeinde Schadensersatz sowie Schmerzensgeld. (Bild: Pixabay, CCO) [mehr ...](#)



Wohngebäude-Beiträge: So schlugen sich die Branchengrößen

Zwischen 2015 und 2020 steigerten viele der Schwergewichte ihre Einnahmen stärker als der Markt. Zum Teil sogar deutlich: Ein Platzhirsch konnte den Umsatz mehr als verdoppeln. Andererseits schaffte ein Akteur nicht einmal die Hälfte des Branchenzuwachses von 40 Prozent. (Bild: Wichert) [mehr ...](#)



Die besten Cyberversicherer aus Kundensicht

Marktforscher wollten wissen, welche Produktgeber bei Cyber Risiken besonders fair aufgestellt sind. Fünf Anbieter schafften es in diesem Jahr, sich in der Spitzengruppe zu positionieren. Vier Versicherer stiegen ab. (Bild: Pixabay CCO) [mehr ...](#)



VFM zeichnet die besten Versicherungs-Produktgeber aus

Die Makler des Verbundes haben wieder über ihre Favoriten in der Kranken-, Lebens- und Kompositversicherung abgestimmt. In einer Sparte gibt es einen neuen Spitzenreiter, ein Anbieter steht bereits

